

h53 Syrosem, Rendzina und Pararendzina aus Karbonat-, Ton- und Mergelgestein des Ober- und Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-O1	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Unland, Wald	
Relief	steile und extrem steile Oberhänge junger Rutschungsgebiete	
Bodentyp	Syrosem, Rendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Karbonat-, Ton- und Mergelgestein des Ober- und Mitteljuras	
Bodenartenprofil	Lu–Tu2–3;Ls3–Lt3–Tl,Gr–X4–6	1–3 dm
	^k;^m;^t;^eoo	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Syrosem-Rendzina; vereinzelt, auf Schutthalden, Lockersyrosem und Rendzina aus Hangschutt

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (20–70 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering (10–30 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (10–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

drei kleinflächige Vorkommen im Krottenbachtal nordöstlich von Blumberg-Eschach sowie am Eichberg und Buchberg bei Blumberg (Schwarzwald-Baar-Kreis)